Die voraussichtlichen Ergebnisse der Rübenzucker-Campagne 1882/83.

Nach den neuesten bis Ende April vorliegenden Veröffentlichungen sind in der diesjährigen Campagne, welche nunmehr wohl als geschlossen zu betrachten ist, insgesammt 87,689,895 D.-Ctr. Rüben zu Rohzucker verarbeitet worden. Der Umfang der diesjährigen Zuckerproduktion ist ein ganz außerordentlicher und in keinem der früheren Jahre erreicht worden. Wenn wir nämlich die bereits für die diesjährige Campagne ermittelte Ausbeute an Füllmasse = 12,45 Proz. als Grundlage nehmen, so wird die gesammte in dieser Campagne gewonnene Füllmasse sich auf nahe an 11 Mill. D.-Ctr. stellen, was wieder einer Rohzuckerproduktion von etwa 8 Mill. D.-Ctr. entsprechen würde. Gegen das Vorjahr ergiebt sich somit eine Produktionszunahme von 2 Mill. D.-Ctr. und ziehen wir die entfernteren Jahrgänge zum Vergleich heran, so hat sich die Produktion seit 1878/79 verdoppelt, sei 1871/72 mehr als vervierfacht.

Daß der innere Konsum mit einer so rapiden Produktionssteigerung nicht gleichen Schritt halten kann, ist auf der Hand liegend. Wenn auch der Zuckerverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung bei uns im Steigen begriffen ist, so handelt es sich hier im jährlichen Durchschnitt doch nur um winzige Bruchtheile eines Kilogramms, insgesammt um etwa 100,000 D.-Ctr., welche dieser großen Produktionssteigerung gegenüber natürlich gar nicht in Betracht kommen können. Unsere Zuckerindustrie ist deshalb mit ihrer Mehrproduktion ausschließlich auf den Export angewiesen und die Exportsteigerung ist denn auch der Produktionssteigerung in der laufenden Campagne so ziemlich entsprechend gewesen. Nach den bis ult. April reichenden Anschreibungen wurden seit August 1882, dem Beginn der letzten Campagne, ausgeführt 551,236 D.-Ctr. raffinirter und 3,423,208 D.-Ctr. Rohzucker, zusammen also 3,974,444 D.-Ctr. Zucker aller Art. In der entsprechenden Periode des Vorjahres belief sich der Export raffinirter Produkte auf 426,492 D.-Ctr., der von Rohzucker auf 2,278,414 D.-Ctr., zusammen 2,704,906 D.-Ctr. Dies ergiebt für die laufende Campagne jetzt bereits eine Zunahme des Exports von 1,270,000 D.-Ctr. und da von der ganzen Campagne noch drei Monate ausstehen, so dürfte die Mehrproduktion durch die Exportsteigerung so ziemlich gedeckt werden.

Es ist bekannt, daß die Frage der Zuckersteuerreform mit diesem steigenden Export im engsten Zusammenhang steht und die Staatskasse beträchtliche Einbußen erleidet, wenn sie den heutigen Satz der Exportbonifikation auf diesen gesammten Zuckerexport in Anwendung bringt. Der übrigens im Reichstage bereits gebilligte Vorschlag, diese Bonifikation für den Doppel-Centner Rohzucker von 18,80 M. auf 18,00 M. zu ermäßigen, erheischt daher schnellste Ausführung. Wäre ein diesbezügliches Gesetz bereits auf den Export der diesjährigen Campagne anwendbar, so würde dies für die Steuerkasse bis jetzt schon eine Ersparniß, bezw. Mehreinnahme von 3 Mill. M. bedeuten.

Neben diesen rein finanziellen Vortheilen würde eine Beschleunigung der Bonifikationsermäßigung aber auch auf die gesammte Zuckerindustrie eine in mancher Beziehung heilsame, restriktive Einwirkung ausüben.

Deutsches Reich.

* **Berlin,** 23. Mai. S. M. S. „Elisabeth," 19 Geschütze, Kommdt. Kpt. zur See Hollmann, ist am 6. April cr. in Kobe eingetroffen und am 7. dess. Mts. nach Nagasaki in See gegangen. — S. M. Kanonenboot „Iltis," 4 Geschütze, Kommdt. Korv.-Kpt. Klausa, ist am 16. April cr., von den Paracelinseln kommend, in Hongkong eingetroffen. — S. M. Kanonenboot „Wolf," 4 Geschütze, Kommdt. Kpt.-Lieut. v. Raven, ist am 10. April cr. in Hongkong eingetroffen. — S. M. S. „Nymphe," 9 Geschütze, Kommdt. Korv.-Kpt. Dietert, ist am 16. Mai cr. von Malta nach Neapel in See gegangen. — S. M. S. „Leipzig," 12 Geschütze, Kommdt. Korv.-Kpt. Herbig, ist am 22. Mai cr. in Yokohama eingetroffen.

Die zum fünfzigjährigen **Amtsjubiläum des Präsidenten Simson** vom Präsidenten des Reichstags **v. Levetzow** überreichte **Glückwunschadresse** hat folgenden Wortlaut:

Hochwohlgeborener Herr, Hochverehrter Herr Präsident! Euerer Excellenz ist es durch Gottes Gnade beschieden, am 22. d. auf die Vollendung einer 50jährigen hochehrenvollen und mit Erfolgen reich gesegneten Dienstlaufbahn zurückblicken zu können. Nicht nur, weil diese Laufbahn Sie an die Spitze einer obersten Reichsbehörde geführt hat und daher Ihr Jubiläum das Interesse von ganz Deutschland wachruft, sondern auch weil hiermit sich vereinigt die lebendige Erinnerung an Ew. Excellenz hervorragende Wirksamkeit in der deutschen Volksvertretung von deren Anfängen an und besonders bei der Wiederherstellung des Reichs, weil unter den Mitgliedern des gegenwärtigen Reichstages vielen Ihr Bild auf dem Jahre lang in den wichtigsten Zeiten von Ihnen eingenommenen Präsidentensitze in dankbarem und freundlichem Gedenken noch vor Augen steht, keinem aber es fremd ist, was Sie auf jenem Platze geleistet, deshalb hat der Reichstag durch einstimmigen Beschluß vom 9. d. mich beauftragt, Ew. Excellenz seine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem Ehrentage darzubringen. Es ist hier nicht die Stelle, das anzuführen, was die Geschichte des Vaterlandes und die Annalen des Reichstages mit Eurer Excellenz Namen eng verbindet. Für eine freundliche Aufnahme der Wünsche des Reichstages dürfte aber darin und in dem Umstande eine Bürgschaft liegen, daß Eure Excellenz der Zeiten Ihres Reichstags-Präsidiums mit Vorliebe sich erinnern und auf Ihre Nachfolger in diesem Amte, wie auf die deutsche Vertretung in ihrer wechselnden Zusammensetzung mit besonderer Theilnahme blicken. Hierauf ist der Reichstag stolz und der ergebenst Unterzeichnete nicht minder. Letzterem wollen Eure Excellenz die Hinzufügung eines persönlichen Glückwunsches und die Bitte um Erhaltung Ihres Wohlwollens gütigst gestatten.

In ausgezeichneter Hochachtung und Verehrung Eurer Excellenz ergebenster Präsident des Reichstages. v. Levetzow.

* Die nationalliberale Fraktion des Reichstags hat dem Präsidenten des Reichsgerichts Dr. Simson ihre Glückwünsche durch den Abg. Dr. Gneist persönlich übermittelt. Wie wir hören, ist der verehrte Jubilar darüber besonders erfreut gewesen. Desgleichen hat die liberale Vereinigung dem Reichsgerichts-Präsidenten noch eine besondere Beglückwünschung zu theil werden lassen.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armeecorps.] A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. Frhr. v. Wangenheim, Oberst und Commandeur des 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), unter Belassung zum Gen.-Major, zum Commandeur der 3. Inf.-Brig.; Pohlmann, Oberst und Commandeur des 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71, unter Beförder. zum Gen.-Major, zum Commandeur der 17. Inf.-Brig. ernannt. v. Thiele, Oberst und Commandeur des Pomm. Hus.-Reg. (Blücher'sche Husaren) Nr. 5, unter Stellung à la suite dieses Regiments, mit der Führung der 8. Kav.-Brig. beauftragt. Rogalla v. Bieberstein, Oberstlt. vom Schles. Füs.-Reg. Nr. 38, zum Commandeur des 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71 ernannt. Graf zu Rantzau, Oberstlieut. à la suite des 1. Garde-Reg. z. F. und Commandeur des Lehr-Inf.-Bat., mit der Führung des 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. v. Blücher, Sek.-Lt. vom Altmärk. Ulan.-Reg. Nr. 16, in das 1. Pomm. Ulan.-Reg. Nr. 4 versetzt. v. Bredow, Pr.-Lt. vom Magdeb. Hus.-Reg. Nr. 10, unter Beförder. zum Pr.-Lt., in das übergähl. Rittm. und vorläufig Belassung in seinem Kommando als Adjut. bei dem Militär-Reit-Institut dem Regiment aggregirt. Frhr. v. Schrötter und v. Stutterheim, Pr.-Lt. à la suite des Westpreuß. Ulan.-Reg. Nr. 1, unter Entbind. von dem Commando als Adjut. bei der 4. Kav.-Brig., in das Magdeb. Hus.-Reg. Nr. 10 versetzt. Bode, Pr.-Lt. vom Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4, zum Hauptm. und Komp.-Chef befördert. Graßmann, Sek.-Lt. vom 1. Schles. Jäger-Bat. Nr. 5, unter Befördert. zum Pr.-Lt., in das Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4 versetzt. v. Arter, Unteroff. vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26; Neumann, Unteroff. vom 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66; Rißich, Friedrich, v. Borries, Unteroff. vom Magdeb. Füs.-Reg. 36; Kühn, Borgstede, Unteroff. vom Magdeb.-Drag.-Reg. Nr. 6; Schmidt v. Schmidt, Unteroff. vom Thür. Hus.-Reg. Nr. 12, zu Port.-Fähnrichs befördert. Ebeling, Pr.-Lt. vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, à la suite des Regiments gestellt. v. Ahlefeld, Unteroff. vom 1. Thür. Inf.-Reg. Nr. 31; v. Hesberg, Unteroff. vom 2. Thür. Inf.-Reg. Nr. 32; Frhr. v. Wangenheim, Graf v. Hirschberg, Frhr. v. Beaulieu-Marconnay, Unteroff. vom 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen); v. Deimling, Köstlin, Unteroff. vom Thür. Feld-Art.-Reg. Nr. 19; Prestien, Scheele, Unteroff. vom Magdeb. Fuß-Art.-Reg. Nr. 4 zu Port.-Fähnrichs befördert. — Im Beurlaubtenstande. Gundermann, Vizefeldw. vom 1. Bat. (Bartenstein) 5. Ostpreuß. Landw.-Reg. Nr. 41, zum Sek.-Lt. der Res. 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) befördert. Kühne, Vizefeldw. vom 2. Bat. (Tetlow) 3. Brandenb. Landw.-Reg. Nr. 60, zum Sek.-Lt. der Res. des 2. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 32. Leiß, Vizefeldw. vom 1. Bat. (Aschersleben) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, zum Sek.-Lt. der Res. des 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, Bieweg, Vizefeldw. vom 1. Bat. (Erfurt) 5. Thüring. Landw.-Reg. Nr. 71, zum Sek.-Lt. der Res. des 7. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 96, Albert, Vizewachtm. vom 1. Bat. (Aschersleben) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, zum Sek.-Lt. der Res. des 1. Hannov. Feld-Art.-Reg. Nr. 10, befördert. — B. Abschiedsbewilligungen: 1) Im aktiven Heere. v. Adenstleben, Pr.-Lt. vom Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36, kommdirt zur Dienstleistung bei dem 2. Hannov. Drag.-Reg. Nr. 16, mit Pension, v. Katorff, Hauptm. und Komp.-Chef vom Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4, mit Pens. und seiner bisher. Unif. der Abschied bewilligt. 2) Im Beurlaubtenstande. v. Bülow, Hauptm. von der Landw.-Inf. des 1. Bat. (Aschersleben) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, Faulwasser, Pr.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, Stelzer, Sek.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Torgau) 4. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 67, Kriele, Pr.-Lt. von der Landw.-Inf. des 1. Bat. (Erfurt) 3. Thür. Landw.-Reg. Nr. 71, mit seiner bisher. Unif., Zangemeister, Pr.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Sondershausen) 3. Thüring. Landw.-Reg. Nr. 71, mit der Landw.-Armee-Unif., Fürdringer, Bangert, Sek.-Lts. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Gera) 7. Thüring. Landw.-Regt. Nr. 96, Röhren, Sek.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Meiningen) 6. Thür. Landw.-Reg. Nr. 95, der Abschied bewilligt.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

H **Merseburg,** 23. Mai. Das hiesige Bezirks-Verwaltungsgericht hatte an seinem gestrigen Mai-Terminstage wieder eine große Anzahl Verwaltungsstreitsachen zu verhandeln. Die öffentliche Sitzung begann um 9 Uhr und dauerte ununterbrochen bis fast 7 Uhr abends. Es handelte sich in den gestrigen Streitsachen um Ertheilung von Baukonsensen, Aufrechterhaltung polizeilicher Verfügungen ꝛc. namentlich aber wieder um Ertheilungen von Schankkonzessionen. Eine Klage gegen den die Erlaubniß zu einem Baue versagenden Bescheid der Polizeiverwaltung zu Halle wurde zurückgewiesen, ein bezüglicher Bescheid der Polizeiverwaltung zu Weißenfels hingegen aufgehoben; eine polizeiliche Verfügung des Amtsvorstehers zu Tragarth an den Mühlenbesitzer Sch. in Wallendorf wegen Beseitigung von Aufsätzen auf den Wehrfachbaum wurde aufrecht erhalten; ferner wurden Streitigkeiten zwischen Armenverbänden entschieden, wie Anträge auf Ertheilung von Schankkonzessionen abgewiesen bezw. zur anderweiten Verhandlung vertagt.

⏏ **Eisleben,** 23. Mai. Am Sonnabend und Sonntage machten die oberen Klassen der I. Bürgerschule eine Harzpartie. Von Bahnhof Mansfeld, bis wohin sie zu Fuß marschirten, benutzten sie bis Ballenstedt die Bahn und wanderten von hier aus über Gernrode und Stubenberg nach Victorshöhe und von dort weiter nach Treseburg, wo übernachtet wurde. Am folgenden Tage ging es das Bodethal entlang bis zum Hexentanzplatz und von Thale über Quedlinburg, wo der Dom besichtigt wurde, mittels Eisenbahn wieder nach Hause. Trotz der regnerischen Witterung verlief die Partie nach Wunsch und konnte einschließlich Fahrt, Abendbrot, Nachtquartier und Morgen-Kaffee mit 3 ℳ 20 ₰ für jeden Schüler ermöglicht werden. — Nächsten Sonnabend unternehmen die oberen Mädchenklassen eine ähnliche Partie nach Thüringen und zwar nach Eisenach, Wartburg und Ruhla. — Heute früh wurde in der St. Petri-Kirche das diesjährige Bibelfest gefeiert, bei welchem Herr Pastor Thiele aus Ober-Röblingen die Predigt hielt und ca. 20 Kinder der Umgegend Bibeln zum Geschenk erhielten.

Ψ **Freyburg,** 23. Mai. In den Nachmittagsstunden wurde der Handarbeiter Julius Förster in dem um die Stadt führenden Promenadenwege an einer dort angebrachten Fahnenstange erhängt vorgefunden. Zerrüttete Familienverhältnisse, herbeigeführt durch die notorische Arbeitsscheu dieses Menschen, scheinen denselben zu seinem Entschluß gebracht zu haben. — Der an Stelle Kramer's zum Rendanten und Stadtkämmerer gewählte Herr Eulner wurde am 19. d. im Beisein beider städtischen Behörden von dem Vorsitzenden des Magistrats in sein Amt eingeführt.

S **Von der Geisel,** 22. Mai. Es war am Trinitatissonntage, im Volke bekannter unter dem Namen „Kleinpfingsten," nachmittags gegen 2 Uhr; die Burschen waren bereits voraus und die ländlichen Schönen wollten sich ihnen nach zum Pfingsttanze nach Kötschlitz begeben. Und in welchem Putz! Denn an diesem Tage pflegt die weibliche Jugend der hiesigen Gegend das Beste anzuziehen, was der Toilettenschrank birgt und das überall übliche „neue Pfingstlied" kommt nicht zu Pfingsten, sondern zu „Kleinpfingsten" an die Reihe. In diesem Schmucke kaum zum Dorfe hinaus, kehrten sie auch schon eiligst wieder zurück, denn die an und für sich schon düsteren Himmelswolken hatten sich urplötzlich zusammengeballt und warfen einen gewaltigen Schauer übererbsengroßer Schloßenkörner, mit Regen gemischt, zu Boden. Die weißen Geschosse fielen mit solcher Vehemenz herab, daß die noch zarten Blätter der jungen Feldfrüchte ziemlich arg zerhauen sind und auch die Obstbaumblüthen gelitten haben. Die Mädchen tauschten nun schnell die feine Toilette mit einer minderwerthigen aus und setzten den unterbrochenen Gang dennoch fort, denn von Musik und Tanz läßt sich unsere Jugend so leicht nicht zurückhalten.

P **Elsterwerda,** 23. Mai. Die letzten Tage wiesen eine ganze Reihe von Unglücksfällen auf. In der Nacht zum Sonntag brach in dem Dorfe Gröden Feuer aus. Eine Brauerei und zwei Wohngebäude wurden zerstört, auch verbrannten einige Stück Vieh. In dem Dorfe Großthiemig brannte ein Haus ab. Das Feuer soll durch Fahrlässigkeit der Dachdecker entstanden sein. — In der Briquet-Fabrik zu Domsdorf bei Liebenwerda zerstörte eine Explosion einen Theil des Daches und ein Stück Umfassungsmauer. Der dabei entstehende Brand wurde schnell gelöscht. — In der Thongrube der Dampfziegelei Döllingen wurde einem Arbeiter von einem sich loslösenden Stück Erdwand ein Bein zerschlagen. — Am Montag abend kurz vor Einzug der Schützen — es war gerade Schützenfest — stürzte ein verwetterter und wurmzerfressener eichener Gesimsbalken von dem Dache unseres Thurmes mitten auf die Straße, ohne jedoch weiteres Unglück anzurichten.

-md. **Kalbe a. S.,** 22. Mai. Vor einiger Zeit wurde dem Pferdehändler H. von hier, welcher, von einem Markte zurückkehrend, in Köthen vor einem Gasthofe angehalten und das Fuhrwerk ohne Aufsicht stehen gelassen hatte, dasselbe entwendet. Der Polizei ist es jetzt gelungen, den dreisten Dieb in der Person des früher hier ansässig gewesenen Handelsmanns Brecht, jetzt in Burg, zu ermitteln.

△ **Langenfalza,** 23. Mai. Herr Geh. Reg.-Rath Neumann aus Erfurt hielt am Montag im Schützenhause hier mit den Vorständen sämmtlicher hiesigen Innungen eine Konferenz ab behufs Reorganisation der Innungen nach Maßgabe des Gesetzes vom 18. Juli 1881. Das Ergebniß der Berathung war, daß sich Herr Geh. Rath Neumann bereit erklärte, in Gemeinschaft mit Herrn Senator Fischer hier ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Statut auszuarbeiten und dies den versammelten Herren, 45 an der Zahl, andern Tags zu unterbreiten, was denn auch geschah. In den Generalversammlungen der resp. Innungen wird das neue Statut nun zur Berathung resp. zur definitiven Beschlußfassung auf die Tagesordnung gestellt.

— Der von dem Landrath Frhrn. v. Wintzingerode-Knorr in Mühlhausen gegen den Sanitätsrath Dr. Zimmermann und den Redacteur Hofer dort wegen Beleidigung durch die Presse gegen Ende vorigen Jahres gestellte Strafantrag ist wider Erwarten durch die in erster und zweiter Instanz erfolgte Freisprechung beider Angeklagter von Strafe und Kosten noch nicht zum Abschlusse gelangt. Trotz der sehr klaren und bündigen Entscheidungsgründe des Berufungsgerichts, der Strafkammer des Landgerichts zu Erfurt, und trotz der ausdrücklichen Feststellung, daß die Angeklagten den Landrath nicht beleidigt hätten, hat, wie der „Nat.-Ztg." geschrieben wird, die königl. Staatsanwaltschaft Revision gegen das zweite Urtheil eingelegt. Der Prozeß wird demnach zum dritten Male zur Verhandlung kommen und zwar vor dem Strafsenat des Oberlandesgerichts zu Naumburg.

H **Bernburg,** 23. Mai. Der erst vor kurzem von hier nach Oebisfelde versetzte Bahnhofs-Inspektor Thoms ist gestern daselbst verstorben. — Der hier vor 6 Jahren gegründete kaufmännische Verein entwickelt trotz der geringen Mitgliederzahl von 45 ein reges Leben. Auf seine Anregung hat sich vor kurzem hier eine Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe gegründet, welche schon in vielen Fällen segensreich für ihre Mitglieder gewirkt hat. Die gleichfalls in Aussicht genommene Gründung einer Darlehnskasse nach Schulze-Delitzsch'schem System ist infolge der für Darlehnskassen ungünstigen Konjunktur vorläufig vertagt. Die kaufmännische Fachschule des Vereins wurde 1882/83 von 13 Schülern besucht. Wegen Erweiterung dieser Schule schweben z. Z. Verhandlungen mit dem hiesigen Magistrate, welcher einen jährlichen Zuschuß von 900 M. leisten soll. — Unter den Pferden des hiesigen Ziegeleibesitzers Eilers ist die Rotzkrankheit ausgebrochen. — In Wulfen starb am 15. d. der letzte Veteran unserer Gegend aus den Freiheitskriegen, Einwohner Christian Schmidt daselbst.

— Die drei im Kreise Bernburg, Herzogthum Anhalt belegenen herzoglichen Landesdomainen, nämlich Cölbigk 3,5 km von der Stadt Güsten, Grimschleben auf dem rechten Ufer der Saale bei Nienburg a/S. und Nienburg a/S. sollen und zwar: 1. Cölbigk mit einem Areale von 346,9591 ha oder 1358 Mrg. 163,01 □-Rth. im ganzen; 2. Grimschleben mit einem Areale von 542,1113 ha oder 2123 Mrg. 43,64 □-Rth. im ganzen; 3. Nienburg mit einem Areale von 173,0007 ha oder 677 Mrg. 132,09 □-Rth. im ganzen, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und mit dem Feldinventar an Aussaat, Düngung und Pflugarten von Johannis 1884 ab auf 18 Jahre, also bis Johannis 1902, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Zur Verpachtung der Domaine Cölbigk ist Termin auf den 6. Juli vormittags 10 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer der herzogl. anh. Finanz-Direktion zu Dessau anberaumt worden. Die Domainen Grimschleben und Nienburg sollen wahlweise, zunächst beide zusammen als eine Pachtung, und sodann jede gesondert, zur Verpachtung gestellt werden und ist zu diesem Behufe Termin auf den 10. Juli angesetzt und zwar für die gemeinschaftliche Verpachtung der beiden Domainen Grimschleben und Nienburg in der Zeit von vormittags ½10 bis 11 Uhr, sodann für die Verpachtung der Domaine Grimschleben allein in der Zeit von 11 bis 12 Uhr und für die Domaine Nienburg allein in der Zeit von 12 bis ½1 Uhr, gleichfalls im obigen Sitzungszimmer anberaumt worden. Es werden Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß sich jeder Bieter vor dem betreffenden Termine durch ein Attest seiner Steuerverwaltungsbehörde oder auf sonst glaubhafte Weise über ein eigenthümliches, ihm zur freien Verfügung stehendes Vermögen und zwar der Bieter auf die Domaine Cölbigk über ein solches von 140,000 M., der Bieter auf die Domaine Grimschleben über ein solches von 220,000 M., der Bieter auf die Domaine Nienburg über ein solches von 70,000 M. und endlich der Bieter auf die beiden Domainen Grimschleben und Nienburg über ein solches von 290,000 M., sowie über seine Qualifikation als Landwirth auszuweisen hat.

— Eine eigenartige Versammlung hat am 17. Mai in Berga bei Greiz stattgefunden; dort waren nämlich Gensdarmen aus Sachsen, dem Großherzogthum Weimar, dem Herzogthum Altenburg und beiden Reuß zu Berathungen vereinigt, denen auch die oberen Vorgesetzten aus Dresden, Altenburg und Greiz beiwohnten.

Vermischtes.

— [Eine von Richard Wagner verfaßte Grabschrift] befindet sich auf dem Begräbnißplatze der Jerusalemer und Neuen Kirche zu Berlin (Bellealliancestraße). Zu Ende des Hauptweges (vom großen Gitterthore aus rechts) erhebt sich hinter dem Grabhügel des so früh heimgegangenen Tonkünstlers Taufig ein Granitblock, der das Bildniß des bewunderten Pianisten in einem Medaillon von weißem Marmor en relief zeigt. Auf einer glattpolirten Stelle darunter sind folgende Worte eingegraben:

Karl Taufig.
Reif sein zum Sterben,
Des Lebens zögernd spreißende Frucht,
Früh reif sie erwerben
Im Lenzes jäh erblühender Flucht —
War es dein Loos, war es dein Wagen,
Wir müssen dein Loos wie dein Wagen beklagen.
(Richard Wagner.)

— [Gaunerstreich.] In einen Juwelierladen des Palais Royal in Paris, nicht weit von dem Prestotschen Gewölbe, in welchem am vorvergangenen Sonntag der von uns schon mitgetheilte Juwelenraub ausgeführt wurde, trat in diesen Tagen eine Dame; dieselbe verlangte einiges zu sehen und entfernte sich dann, ohne etwas zu kaufen. Kaum war sie draußen, als ein elegant gekleideter Herr ins Magazin stürzte und ganz bestürzt ausrief: „Ich bitte Sie, machen Sie keinen Lärm; die Unglückliche kann nichts dafür, ich bringe Ihnen den Ring zurück" und dabei zeigte der Herr eine bague chevasière, die wirklich in einem per Dame gezeigten Kästchen fehlte. Der Herr erzählte nun, daß seine Gattin an Kleptomanie (Stehlsucht) leide und daß er ihr infolgedessen auf Schritt und Tritt nachgehen müßte, um einen Skandal zu vermeiden. Dabei spielte er mit dem Ringe und frug, was er koste. Der Juwelier nannte einen ziemlich geringfügigen Preis, den der Herr auch erlegte, worauf er sich mit dem Ringe entfernte. Zwei Tage später kam dieselbe Dame, bat, man möge ihr verschiedene Gegenstände zeigen, kramte herum und entfernte sich ebenso, ohne etwas gekauft zu haben. Die Ladenmädchen tauschten untereinander ver-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830525038/fragment/page=0001

ständnißvolle Augenwinke und als die Frau draußen war, wunderte sich niemand, daß abermals ein Stück, diesmal kein Ring, sondern ein mit Brillanten besetztes Bracelet im Werthe von 6000 Frcs. fehlte. Worüber dagegen alles im Laden stumm, das war das Ausbleiben des zärtlichen Ehegatten, der seine wider Willen diebische Gemahlin auf Schritt und Tritt verfolgte. Er ließ sich nicht blicken und das Bracelet noch weniger. Der Juwelier war das Opfer eines Gaunerpaares geworden.

— [Eiserne Fahnenstangen] sollen in Berlin nur noch auf den Häusern angebracht werden dürfen. Angesichts dieser Vorschrift werden von manchen Seiten solche Stangen als gefährlich bei Gewittern bezeichnet.

Aus den Bädern.

** **Berka a/Ilm**, dessen Eigenschaften als Kurort von Goethe und Karl August entdeckt und dem größeren Publikum nutzbar gemacht sind, gehört dem Großherzogthum Sachsen an und liegt an den nördlichen Abhängen des Thüringer Waldes, nahe bei Weimar, rings umgeben von bewaldeten Höhen. Wegen seiner geschützten Lage und reinen Waldluft ist Berka klimatischer Kurort für alle Leiden der Athmungsorgane, sowie Sommerfrische für Blutarme, Nervenschwache oder nervös Verstimmte und wird besonders gern von erholungsbedürftigen Lehrern, Kindern und Eltern als Ferienaufenthaltsort benutzt. Die klimatischen Kuren können hier unterstützt werden durch angemessene Badekuren, wozu Kiefernnadel-, Stahl-, Sool-, Schwefel- und gewöhnliche Bäder sowie Inhalationen, Douchen 2c. in Anwendung gezogen werden. Zur Trinkkur wird die eisenhaltige und leicht verträgliche Hermannsquelle benutzt und von vielen Leidenden gerühmt. Wegen der genannten Eigenschaften und zwar besonders wegen seines milden und doch auch anregenden Klimas ist Berka sehr geeignet zu Erholungskuren nach Krankheiten sowie nach angreifenden Trink- und Badekuren. Bad Berka hat außer seiner günstigen Lage und seinem gesunden Klima noch andere Heilfaktoren in seinen neuen Einrichtungen für feucht-warme Moor- und trocken-heiße Sandbäder, welche sich bei rheumatischen und Gelenkleiden, Rückständen nach Entzündungen und vielen Frauenkrankheiten als heilsam erweisen.

Lotterie.

Braunschweigische Landeslotterie. 6. Klasse. 14. Ziehungstag vom 23. Mai. (Die nicht mit angegebenen Gewinne sind mit 300 M. gezogen).

645 84 (2000) 1953 (1000) 1987 1836 2932 (500) 2751 (500) 2552 (1000) 3831 3728 (3900) 4858 4649 4833 (500) 5135 5492 5921 (1000) 7682 7698 (500) 8126 (500) 8966 (500) 8027 9337 (500) 9333 (2000) 10169 (500) 10243 (1000) 11281 (500) 11889 (1000) 11544 12667 (500) 12324 (500) 13812 (1000) 14910 16550 16138 (1000) 16974 (500) 16397 17062 19946 19412 (500) 19129 19617 19428 (500) 20859 20953 (1000) 21922 (1000) 21984 (1000) 22619 (2000) 25320 (1000) 26007 (500) 27809 (500) 28304 (1000) 28747 29209 29867 (500) 29905 (500) 30618 (500) 31732 (1000) 33277 (2000) 33349 (3000) 34970 34239 (500) 35319 36030 36131 (600) 36144 37389 37558 (3000) 37469 (500) 39756 39906 (3000) 41437 (2000) 43473 (2000) 43263 43154 (500) 44130 (3000) 45970 45012 45231 (500) 46288 (500) 47255 47814 49772 (2000) 50430 50362 (500) 51489 51794 (500) 51906 (1000) 52774 52736 (500) 53183 53067 54972 (1000) 54335 55248 56216 (2000) 56142 (1000) 56019 56155 (500) 57200 58190 (500) 60706 61822 (1000) 62187 (2000) 62118 (500) 62199 (2000) 65893 (500) 65399 (500) 66266 (1000) 67394 67112 (500) 68881 69862 (500) 71476 (500) 72611 (15,000) 73577 73897 (500) 74738 (2000) 74950 (2000) 75220 (500) 75375 (1000) 75953 (500) 75067 (1000) 76315 (1000) 76117 (1000) 77921 (5000) 77482 (500) 77487 (5000) 77846 78462 (1000) 79381 (500) 79189 (500) 79700 (5000) 80275 (500) 81180 (500) 82783 (500) 82016 83344 83801 (2000) 84703 (500) 84159 85339 85241 (1000) 85652 (1000) 85523 (2000) 86320 (500) 86923 87218 (2000) 87260 (1000) 87529 (500) 88804 (500) 89961 (1000) 89914 (500) 89851 (500) 95124 91762 91002 92228 93463 (15,000) 93532 (500) 94991 (1000) 94741 95130 (2000) 96682 96573 (500) 98931 (500) 98713.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin**, 22. Mai. Weizen 19,20—21,00 M., Roggen 14,60—14,90 M. Gerste 19,60—19,80 M., Hafer 15,00—15,50 M. (gute Sorte). Richtstroh 3,75—4,75 M., Heu 5,10—6,60 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen weiße, 24,00—48,00 M., Linsen 30,00—52,00 M., Kartoffeln 6,85—9,37 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 0,90—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,40—2,90 M.

* **Berlin**, 23. Mai. Rüböl. Termine steigend. Gek. m. F. 2800 Ctr. Loco m. F. —, o. F. 72,4 bez., per diesen Monat 73,4—74 bez., pr. Mai-Juni 73—73,6 bez., pr. Juni-Juli —, pr. Juli-Aug.—, pr. Aug.-Sept. —, pr. Sept.-Okt. 61,2—61,4 bez., pr. Okt.-Nov. —. Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% Term fest, Gek. 110,000 Liter. Loco m. F.—, per diesen Monat, pr. Mai-Juni und pr. Juni-Juli 55,5—55,2 bez., pr. Juli-Aug. 56,2—56,1—56,2 bez., pr. Aug.-Sept. 56,7—56,5—56,6 bez., pr. Sept.-Okt. 55—54,9—55 bez., pr. Okt.-Nov. —, pr. Nov.-Dez. —, Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000%, loco o. F. 55,6 bez.

* **Breslau**, 23. Mai. nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Mai 54,00, pr. Aug.-Sept. 54,70, pr. Sept.-Okt. 53,90. Weizen pr. Mai 193,00. Roggen pr. Mai 148,00, pr. Mai-Juni 147,00, pr. Sept.-Okt. 149,00. Rüböl pr. Mai 73,00, pr. Mai-Juni 73,00, pr. Sept.-Okt. 61,50. Zink unverändert.

* **Hamburg**, 23. Mai. nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen loco unv., auf Termine ruhig, pr. Mai 192 Br., 191 Gd., pr. Juli-August 192 Br., 191,— Gd. Roggen loco unv., auf Term. ruhig, pr. Mai 148,— Br., 147,— Gd., pr. Juli-August 150,— Br. 149,— Gd. Hafer und Gerste unv. Rüböl still, loco —,—, pr. Okt. 62,50. Spiritus fester, pr. Mai 43⅝ Br., pr. Juni-Juli 44 Br., pr. Juli-Aug. 44⅞ Br. pr. August-September 45⅛ Br. Kaffee matt, geringer Umsatz.

* **Köln**, 23. Mai. nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen hiesiger loco 21,00, fremder loco 21,50, pr. Mai 20,60, pr. Juli 20,25, pr. Nov. 20,25. Roggen loco 14,75, pr. Mai 15,35, pr. Juli 15,20, pr. Nov. 15,75. Hafer loco 14,50, Rüböl loco 30,50, pr. Mai 30,40, pr. Okt. 31,20.

* **Wien**, 23. Mai. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Frühjahr —,— Gd., —,— Br., pr. Herbst 10,60 Gd., 10,65 Br. Roggen pr. Frühjahr — Gd., —,— Br., pr. Herbst 8,40 Gd. 8,45 Br. Hafer pr. Frühjahr — Gd., — Br. Mais (internationaler) pr. Mai-Juni 7,50 Gd., 7,55 Br.

* **Pest**, 23. Mai. norm. (Telegr.) **Produktenmarkt.** Weizen loco ruhiger, pr. Herbst 10,23 Gd., 10,25 Br. Hafer pr. Herbst 6,70 Gd., 6,72 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,74 Gd., 6,76 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 14½.

* **Leith**, 23. Mai. nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Markt für alle Getreidearten sehr matt. Weizen in weichender Tendenz.

* **Paris**, 23. Mai. nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco fest, 44,25 à 44,50. Weißer Zucker bewegt, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Mai 62,60, pr. Juni 62,75, pr. Juli-Aug. 63,50. pr. Okt.-Jan. 60,80.

* **Paris**, 23. Mai, nachm. (Telegr.) **Produktienmarkt.** (Schlußbericht.) Weizen fest, pr. Mai 26,10, pr. Juni 26,25, pr. Juli-August 26,80, pr. Sept.-Dez. 27,50. Roggen ruhig, pr. Mai 17,00, pr. Sept.-Dez 19,25. Mehl 9 Marques fest, pr. Mai 57,00, pr. Juni 57,25, pr. Juli-Aug. 58,40. pr. Sept.-Dez. 59,50. Rüböl fest, pr. Mai 102,50, pr. Juni 99,75, pr. Juli-Aug. 85,00, pr. Sept.-Dez. 77,00. Spiritus ruhig, pr. Mai 49,25, pr. Juni 49,75, pr. Juli-Aug. 50,75, pr. Sept.-Dez. 51,50.

* **London**, 23. Mai. nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 84,970, Gerste 3570, Hafer 25,090 Ctrs. Weizen des Derbytages wegen geschäftslos, Mehl flau. Andere Artikel fest.

* **London**, 23. Mai nachm. Havannazucker 12 23.

* **Amsterdam**, 23. Mai. nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Weizen auf Termine niedr., pr. Mai 264, pr. November 281. Roggen loco und auf Termine unv., pr. Mai 171 pr. Oktober 177. Rüböl loco 41½, pr. Herbst 35⅝. Raps pr. Herbst 373 Fl.

* **New-York**, 23. Mai. (Telegr.) **Waarenbericht.** Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10½, Mehl 4 D. 25 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 20 C., do. pr. Mai 1 D. 19½ C., do. pr. Juni 1 D. 19½ C., do. pr. Juli 1 D. 21⅛ C. Mais (New) — D 65 C. Zucker (fair refining Muscovadoes) 7⅛, Kaffee (fair Rio-) 9½, Schmalz (Wilcox) 11⅝ do. Fairbanks 12½, do. Rohe u. Brothers 11⅞. Speck 11⅛. Getreidefracht nach Liverpool 3.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 22. Mai.

Aufgeboten: Der Rentier M. Wagner u. M. de Graaff (Bunzlau und Wuchererstraße 9). Der Bremser O. Tauchert u. A. Kützsche (Leipzigerstraße 102 und Merseburg). Der Klempner G. Füller und L. Wolf (Spitze 3 und Brüderstraße 18). Der Handelsmann P. Krätzer und E. Hoffmeister (Spitze 12). Der Schlosser F. Loose und M. Leopold (v. d. Steinthor 10). Der Handarbeiter W. Möbius und F. Chwiolka (Saalberg 5/6). Der Kaufmann G. W. Thieme und W. A. Holzweißig (Werdershausen u. Naundorf).

Geboren: Dem Zugführer G. Bräse eine T. (Moritzzwinger 9a). Dem Handarbeiter W. Ehrhardt ein S. (Kuttelhof 3). Dem Kesselschmied M. Becker eine T. (Entbind.-Institut). Dem Stations-Assistent L. Kappel eine T. (Charlottenstraße 5). Dem Handarbeiter F. Wagner eine T. (Oberglaucha 15). Eine unehel. T. (Entbind.-Institut).

Gestorben: Der Tischlermeister Ferdinand Leisering, 62 J. 3 M. 21 T., Herzfehler (Stadtkrankenhaus). Des Bäckermstr. G. Arnthor 21 T., Herzfehler (Stadtkrankenhaus). Des Bäckermstr. G. Arnthor S. Hans, 11 M. 29 T., Darmkatarrh (Königstraße 17). Des Buchdrucker R. Wolff T., todtgeb. (gr. Ulrichtraße 19). Eine unehel. T., 1 J. 17 T., Krämpfe (Schilershof 19).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. Mai.

Stadt Hamburg. Unterstaatssekretär Meinecke nebst Tochter a. Berlin. Oberst Zimmermann nebst Gem. u. Diener a. Dresden. Fabr. Grenier nebst Fam. a. Oftellat. Rittergutsbes. Meinshausen a. Brandenburg a/H. Geh. Bergrath von Roemne a. Berlin. Dr. med. von Gawronski nebst Gem. a. Bolhynien i/Rußland. Docent Dr. Bohm a. Leipzig. Fabrikant Döbner a. Eilenach. Juwelier Eigenmann a. Pforzheim. Generaldirektor Eimcke a. Breslau. Rittergutsbes. Lambrecht m. Gem. a. Stoetterlingenberg. Kaufleute: Koch a. Aachen. Rothgießer und Saalfeldt a. Hannover. Rettelbusch a. Breslau. Walther a. Köln. Franke a. Mannheim. Breden a. Bielefeld. Piewontzki a. Hanau. Oswald a. Magdeburg. Brater a. Pobderborn. Neumann a. Riesa. Schönlank a. Düsseldorf. Lenich a. Aschaffenburg.

Kronprinz. Elze a. Salzwinkle. Dr. med. Slevoigt a. Groeningen i. Holland. Frau von Berner m. Begl. a. Dresden. Fabrikbes. Wolfram a. Königlee und Hancke a. Kassel. Privatmann Fabricius m. Gem. a. Münster. Kaufleute: Apel a. Glauchau i/S. Kretschmar a. Glogau. Franke a. Leipzig. Neumann, Wolf und Krom a. Berlin. Winkler a. Dresden.

Goldner Ring. Kaufleute: Müller a. Leipzig. Ritterbrand, Mart, Hammerschlag, Kirchstein, Knoche, E. und T. Lewy a. Berlin. Schriever a. Gummersbach, Kreader a. Gladbach. Schreier a. Fürth. Gottmann a. Stuttgart. Kunze a. Gößnitz.

Stadt Zürich. Insp. Bolze a. München. Direktor Lehmann a. Dresden. Ing.: Maier a. Posen. Weber a. Braunschweig. cand. med. Sierau a. Marburg. cand. jur. Schlange a. Stettin. Oberamtm. Lehmann a. Plauen. Förster Kette a. Rathenow. Instrumentenfabrik. Schröder a. Lübeck. Fabrik. Michaelis a. Breslau. Kaufleute: Kunze a. Eisleben. Wallot a. Aschersleben. Lühmann a. Nordhausen. Vernd a. Freiburg. Schrader a. Kassel.

Goldene Kugel. Rentier Kowalzky a. Wyhlstadt. Dr. Rohband a. Kahla. Pastor Fischer a. Droskau. Frau Hullmann m. Frl. Tochter a. Kottbus. Fabrik. Kachholz a. Barmen. Buchhdlr. Steffenhagen a. Merseburg. Kaufleute: Weidner, Bod u. Ferdinand a. Jena. Petrich a. Dresden. Schwarz a. Frankfurt a/M. Meyer a. Bingen. Rippel a. Meißen. Liebhold a. Luedlinburg. Knigge a. Elberfeld.

Preußischer Hof. Posselede Westphal a. Streblen. stud. agr. Grüttner a. Berlin. Kreisrichter a. D. Werner m. Frau a. Nordhausen. Bäckermstr. Drasdo a. Torgau. Kunstgärtner Hofmann a. Naumburg. Gutsbes. Oertel a. Thale. Fabrik. Panzer a. Engelsdorf. Erzieherin Schleppell a. Weimar. Kaufleute: Fiesling a. Erfurt. Lange a. Magdeburg.

Der **Stonsdorfer Bitter**, ein vorzüglicher Gebirgskräuterliqueur, der in Cunnersdorf bei Hirschberg in Schl. bereitet wird, hat sich infolge seines angenehmen Geschmackes und seiner wohlthuenden Wirkung auch in Halle und Umgegend ein Absatzgebiet erobert. Seit kurzem wird von dieser beliebten Tafelwürze auch durch Herrn Kaufmann **F. Wiedero**, am Marktplatz zu Halle, Lager gehalten.

Ausschreibung.

Die **Herstellung einer Mosaikpflasterung auf dem Schulberg von der Barfüßerstraße, an der Rückseite des Universitätsgebäudes vorbei bis zur alten Promenade am Kaulenberg**, veranschlagt zu 1209 M, soll im Wege des Submissionsverfahrens vergeben werden. Angebote bis zum

30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a/S., den 22. Mai 1883. **Der Stadtbaurath** Lohausen.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bäckergesellen **Paul Kracht** aus Reichenbach bei Guben, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 19. Mai 1883. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Moers.

Beschreibung: Alter: 20 Jahre, Statur: unterseht, Größe: 1,65 m, Haare: schwarz, Stirn: frei, Augenbrauen: dunkel, Nase: gewöhnlich, Zähne: gut, Gesicht: rund, Bart: kleiner schwarzer Schnurrbart, Augen: schwarz, Mund: gewöhnlich, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Kleidung: dunkelbrauner Ueberzieher, graues Jaquet, dunkelbraune Hose und Weste, Stiefeletten mit Doppelsohlen, breiter schwarzer Filzhut mit großer Krämpe. Besondere Kennzeichen: geht etwas lahm.

Grundstücks-Verkauf.

Herrschaftl. solid mit 2½ Morgen Garten-Areal. Preis 102 mille Mk. Anzahl. 20 mille Mk. Offerten unter **Z. 1817** befördert die Exp. d. Ztg.

Eine nachweislich gut gehende

Landfleischerei

in 3 zusammenliegenden großen Dörfern unweit Weißenfels soll anderer Unternehmungen halber mit Haus, Garten, ½ Mrg. Feld und sämmtlichem Inv. **verkauft** werden. Anfragen unter **R. 2501** an die Annonc.-Exped. von **Ad. Grabow** jun., Weißenfels a/S.

Ziegelei-Verkauf.

Die dem Rentier Herrn **B. Klemm** in **Leipzig** gehörige, in unmittelbarer Nähe der Stadt **Hohenmölsen** gelegene **Ziegelei** ist **sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Anzahlung 3000 M. Die Restsumme kann auf 10 Jahre unkündbar stehen bleiben. Auf Wunsch können zu der Ziegelei auch 24 Mrg. Feld, (vorzügl. Ackerboden) abgegeben werden. Näh. Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr **R. Angermann** in **Hohenmölsen.**

Veränderungshalber beabsichtige ich meine **Ziegelei** mit ausreichendem Thonlager, nahe der Bahn, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Absatz sehr gut. Anfragen unter **A. Z. 100** postlagernd **Cönnern.**

Haus-Verkauf.

Mein Haus in Halle, Mitte der Stadt, mit gr. Schmiede, großem Hofraum und Einfahrt, ist krankheitshalber freihändig zu verkaufen. Reflectanten wollen mit mir in Unterhandlung treten. Ferd. Pietzsch, Schmiedemstr., Dachrittgasse 3.

Zum öffentlichen Verkauf des mir gehörigen, in **Mittel-Teutschenthal** dem Gasthof zum **„Bürdenhof“** gegenüberliegenden Grundstückes, aus geräumigem Wohnhaus, Stallgebäude, Hofraum mit Einfahrt und ca. 15 Rr großem Garten bestehend, habe ich Termin zum 28. Mai cr., Nachmitt. 3 Uhr im Gasthof zum **Bürdenhof** angesetzt; die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Gustav Bader.

Ein **Gut**, 5 St. v. Leipzig, 2 Bahnst. je 1 St., Centralbahnh. 1½ St. ent., 72 Acker Areal in 3 Plänen, 60 Acker hinterm Gute, Gebäude massiv, ist veränderungsh. zu verk. Auskunft wird ertheilt unter **A. S. 10** postlagernd Pomsen.

Große Mobiliar-Auction.

Mittwoch, den 30. Mai versteigere ich **Riemeyerstraße 19, part. früh 10 Uhr wegzugshalber: gut erhaltene Mahagoni-Möbel** als:

Tische, Stühle, Sophas mit Plüsch- und Damastüberzug, gr. Goldspiegel mit Consoltisch und Marmorplatte, Bettstellen mit Matratzen, 1 großen Schreibtisch, div. Regale, Teppiche, Küchenschr. mit Glasaufsatz, Schränke, diverses Küchen- und Waschgeräth u. sonstige Wirthschaftssachen.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Cigarren-Auction.

Sonnabend den 26. Mai Vormittag 11 Uhr gr. Ulrichstraße 3 sollen wegen Aufgabe des Geschäfts eine Partie gut abgelagerte **bessere Cigarren** sowie **Cigaretten** meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

O. Radestock, Auct.-Commissar.

Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige mein hier in der Gotha'schen Straße in unmittelbarer Nähe der Bahn gelegenes **Gasthaus „zum Henneberger Haus“**, welches schon seit einer Reihe von Jahren besteht und sich eines guten Geschäftsganges sowie Renommee erfreut, zu **verkaufen.** Außer Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Stallung für 30 Pferde befinden sich noch ein großer Hof und Garten, Wagenremise und Scheune mit Bodenraum dabei, auch können noch Felder grundstücke mit abgegeben werden. Das Besitzthum befindet sich in bestem baulichen Zustande, und eignet sich, seiner günstigen Lage wegen zu jedem gewerblichen Etablissement. Reflectanten wollen sich gefl. direct mit mir in Verbindung setzen.

Subl.

E. D. Gleichmann.

Haus-Verkauf.

Ein **villenart. Hausgrundstück** in **Leipzig** mit Veranda und kleinem Garten, auch von anderen Gärten umgeben, ist baldigst **zu verkaufen** oder **gegen ein Haus** in guter Lage **zu vertauschen.** Das Haus enthält drei herrsch. Wohnungen. Preis 110,000 M. Anz. 20—30,000 M Adr. werden sub **K. B. 427** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig** erbeten.

Wegen Todesfalles

soll ein in hoher Kultur befindliches, eine Meile von Thorn an Haltestelle mit Weiche der Ostbahn gelegenes Gut v. 3100 Mrg., darunter 1300 Mrg. vorzügl. Zuckerrübenboden, 1270 Mrg. Forst u. große Mühlerei, bei festen Hypotheken u. e. Anz. v. ca. 70,000 Thlr. verkauft werden. Selbstkäufer wollen sich wenden an Herrn **Conrad Adolph** in **Thorn.**

Ein tüchtiger und solider **Buchhalter** und Correspondent reiferen Alters wird bei gutem Gehalt möglichst per 1. Juli für eine größere Maschinenfabrik gesucht. In dieser Branche langjährig erfahrene Bewerber erhalten Vorzug.

Offerten unter **P. 1402** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Nordhausen.

Eine leistungsfähige altrenommirte **Branntwein-Brennerei** sucht einen soliden, fleißigen Vertreter.

Offerten **L. 20** postl. Nordhausen.

Zwei tüchtige

Tapeziergehülfen

finden dauernde Beschäftigung bei **Thilo Knabe**, Tapezier in **Sondershausen.**

P. S. Reisespesen werden nach erfolgtem Engagement vergütet.

Betriebsführer

wird für das **Bergwerk Paluniden** gesucht. Reflektanten, welche mit Abteufungsarbeiten und Senken eiserner Schächte, sowie mit Streckenbau im schwimmenden Gebirge vertraut und im Besitz guter Zeugnisse sind, wollen sich schriftlich unter Einsendung ihrer Atteste und Photographie an die Unterzeichneten wenden. Bei tüchtiger Leistung wird gutes Gehalt und langjährige Beschäftigung zugesichert.

Königsberg in Ostpreußen.
Stantien & Becker.

Stellmacher- und Schmiede-Gesuch.

Ein tüchtiger Kastenmacher,
" " Rademacher,
" " Schmied, der aus dem Feuer zu arb. versteht,
" " Schmied, Feilbänker

werden zum sofortigen Antritt gesucht.

C. J. Seidel & Co., Zeitz, **Wagenfabrik.**

Ein verh. **Hofaufseher**, 2 verh. **Kutscher** finden auf einer großen Domaine **sof.** und 1 gem. **Hausburiche** zum 1. Juni Stelle. Mit Attesten melden bei

Frau Binneweiss,
Halle a/S., gr. Märkerstr. 18.

Für ein Mädchenpensionat wird

eine Wirthschafterin

gesucht. Offerten sub **E. 14** durch **Haasenstein & Vogler, Halberstadt** erbeten.

3 jüng. **Kochmamsells** u 1 jung. Mädchen, die **Verkäuferin** lernen will, finden bis 1. Juni Stellen b. **Fr. Binneweiss**, gr. Märkerstr. 18.

Eine **Aufwartung** zur Aushilfe für einige Wochen gesucht gr. Märkerstr. 1.

Stellen suchen:

1 Kochmamsell, **2 tücht. Verkäuferinnen**, m. langj. Zeugnissen, 1 do. 4 Jahre in Bäckerei als Verkäuferin u. Stütze thätig, **1 junge Landwirthschafterin, 2 ff. Stubenmädchen, Landwirthschafterinnen Köchinnen und Kinderfrauen** gesucht durch

E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Ein **anst. Mädchen** v. außerh. sucht Stelle auf Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei **Rud. Mosse**, Halle a/S.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Lina Pabst und Lehrer Adolf Preißer (Trebnitz bei Teuchern und Halle a/S.); Ilse Anne v. Kameke und Rittmstr. Herm. v. Treskow (Hohenfelde); Margarethe Scholz u. Architekt Franz Goltsch (Berlin); Antonie Hecht und Ingenieur Franz Velthuysen (Mühlhausen i. Th. u. Frankenthal).

Vermählt: Oskar Sembach und Klara Fils (Gera-Unterm haus); Lieut. Curt v. Frantzius u. Hertha v. Teichmann-Logischen (Bontwitz i. Schl.); Prem.-Lieut. Paul Gutzeit und Hedwig Samesky (Schönbrunn); Lieut. Xaver Graf Matuschka v. Toppolczan und Millie Denison (Darmstadt); Rechtsanwalt Kelsch und Clara Praël (Erfurt und Neu-Ruppin); Reg.-Baumstr. Alwin Gräfinghoff und Alma Grützmacher (Ratibor und Steglitz).

Geboren: Ein Sohn: Herrn Regierungsrath Pehlemann (Berlin); Hrn. Amtmann Klose (Schalke); Hrn. Gymnasiallehrer Gropius (Weilburg); Hrn. Rechtsanwalt Grabower (Berlin); Hrn. Dr. Kögel (Buckau). — Eine Tochter: Hrn. Pastor Zuchhold (Canig); Hrn. Rittmstr. a. D. Marquis v. Villers-Grignoncourt (Tempelhof bei Hönningen a. Rh.).

Gestorben: Frau verw. Amtskommissar Bertha Röhr (Eisenach); Frau Postmeister Dorothea Stein (Greutzen); Frau Anna Zimmermann (Berlin); Veteran Prem.-Lt. Müller (Potsdam); Landrath Paul v. Salisch (Teschitz); Agnes Kumme (Standau); Frau Superint. Otttlie Buchgermeier (Schildesche); Rittmstr. Adolf v. Wrtschetzky (Karlsruhe); Frau verw. Hptm. Clara Wäniche (Rudolstadt); T. Elisabeth; Hptm. a. D. Bürgermstr. Herm. v. Brause (Mittelwalde bei Glatz); Oberstlieut. z. D. Georg Wittthum v. Eßtädt (Naumburg a/S.); Frl. Ottilie v. Stralendorf (Ballanza am Lago Maggiore); Frau Kreisgerichtssekr. Ernestine Gürtler (Berlinchen); kgl. Kammermusiker Adolf Rohne (Berlin); Justizrath Julius Brachvogel (Kosten); Pastor Karl Strecker (Pleschen); Hrn. Oberstlieut. v. Friedeburg (Posen) T. Margot; Dr. med. Max Bleffe (Leipzig); Frau Anna Kühne (Oschatz).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.